

Sechstes Kapitel.

Durch Kampf zum Sieg.

Die nächste Zeit brachte für den kleinen Haushalt der Tante mancherlei Arbeit im Garten und im Haus, und die alte Dame verstand es prächtig, ihren Nichten die nötigen Anleitungen zu geben, ohne dabei lehrhaft und pedantisch zu erscheinen.

Eva unterzog sich nur widerwillig den ihr zugewiesenen Arbeiten und meinte mit ihrem hochmütigsten Achselzucken, daß sie dergleichen in ihrer gesellschaftlichen Stellung gewiß niemals brauchen werde.

„Laß nur gut sein, Prinzesschen,“ meinte Annchen, „deinem zukünftigen Mann zuliebe kochst du später einmal die wunderbarsten Sachen selbst.“

Eva lächelte geringschätzig. „Einem Mann zuliebe würde ich mich zu Magddiensten gewiß nicht brauchen lassen.“

Weist verstand es Eva auch vortrefflich, ihren Anteil an den häuslichen Beschäftigungen auf Annchen zu übertragen, die sich mehr gutwillig als geschickt bei ihrer Berrichtung anstellte und dabei besonders Lieselottes Geduld auf eine harte Probe stellte.

Letztere hatte natürlich infolge ihrer Tätigkeit im elterlichen Haushalt wenig Schwierigkeiten zu überwinden